

## Mitgliederversammlung des FfF Berlin, 30. September 2018, 10:10–11:05 Uhr – Beschlussprotokoll –

**Sitzungsleitung:** Stefan Hügel als Vorsitzender des FfF

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Protokollführung

Zur Versammlung ist ordentlich eingeladen worden und diese ist dadurch beschlussfähig. Protokollführung: Werner Winzerling

### 2. Beschlussfassung über Tages- und Geschäfts- und Wahlordnung

Geschäfts- und Wahlordnung werden von der MV in bekannter Form genehmigt. Der Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form zugestimmt, der TOP 9 entfällt.

### 3. Bericht des Vorstandes einschl. Kassenbericht sowie Berichte aus den Regionalgruppen

Stefan Hügel berichtet über die kontinuierliche Arbeit des FfF seit der letzten MV vom 22.10.2017 sowie über den Haushalt mit Stand 30.9.2017. Außerdem berichten Vertreter der Regionalgruppen.  
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

### 4. Bericht der Kassenprüfer

Für die am 9.5.2018 in Bremen durchgeführte Kassenprüfung für den Zeitraum 1.1.–31.12.2017 durch Klaus Lüttich und Gernot Lucks berichtet Klaus Lüttich der MV. Aus dem Kassenprüfungsprotokoll:  
*„Dem Vorstand wird eine dem Vereinszweck entsprechende, ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt. Einer Entlastung des Vorstandes steht nach unserer Auffassung nichts entgegen.“*

### 5. Diskussion der Berichte

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

### 6. Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Vorstandes vor.  
Die MV entlastet den Vorstand einmütig bei 4 Enthaltungen.

### 7. Neuwahl der Kassenprüfer

Die MV wählt im Block zu den neuen Kassenprüfern des FfF einmütig bei 2 Enthaltungen:  
**Klaus Lüttich** (stimmt zu) und **Andreas Spillner** (*hat im Voraus erklärt, eine Wahl anzunehmen*)

### 8. Diskussion über Ziele und Arbeit des FfF, aktuelle Themen, Verabschiedung von Stellungnahmen

Das FfF begrüßt und unterstützt die Initiative *„abrüsten statt aufrüsten“*. Der Vorstand wird beauftragt ein entsprechendes Schreiben an die Initiative (abruesten.jetzt) zu verfassen.

### 9. Anträge an die Mitgliederversammlung

- entfällt -

### 10. Verschiedenes

Es lagen keine Anträge vor.

### 11. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird von der MV einstimmig genehmigt.

Dagmar Boedicker

## Aus der Regionalgruppe München Das bayerische Polizeiaufgaben-Gesetz ist noch nicht weg

*Das wäre wohl auch zu viel erwartet gewesen, trotz energischen Widerstands. Leider sind die Aussichten nach der Landtagswahl nicht besser geworden. Wenn diese FfF-Kommunikation erschienen ist, wissen wir mehr, doch die Freien Wähler werden lieber um ein Ministerium mehr verhandeln als gegen das Polizeiaufgaben-Gesetz (PAG), und die CSU ist beratungsresistent, wie die Anhörungen gezeigt haben.*

Gegen das bayerische PAG laufen verschiedene rechtliche Bemühungen beim Bayerischen Verfassungsgerichtshof und beim Bundesverfassungsgericht (BVerfG). Auch in anderen Bundesländern wie Brandenburg, Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, NRW und Sachsen wollen die Menschen dem Abbau ihrer Bürgerrechte nicht tatenlos zusehen. Das Dumme ist nur, dass die juristischen Schwerter viel zu stumpf für einen Befreiungsschlag sind. Es wird Jahre dauern, bis rechts-

kräftige Urteile das Unterminieren der Verfassung anprangern. Und damit ist es weder gestoppt noch gar rückgängig gemacht. Unsere Daten sind davon, die Einträge in diversen Dateien hergestellt, das Auskunftsrecht ist gegenüber *dem Staat* ebenfalls ein stumpfes Schwert. Schließlich führen die Sicherheitsbehörden Hunderte sehr spezifischer Dateien, da ist schon die Anfrage schwierig. Selbst die Datenschutzbeauftragten der Länder können Benachrichtigungspflichten kaum kontrollieren.